



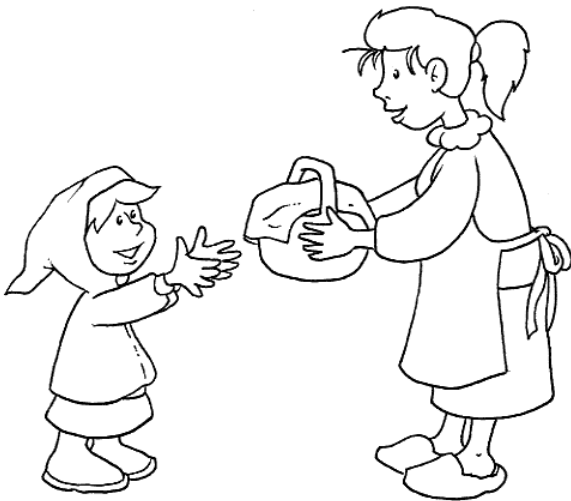
Rotkäppchen

Name _____

Rotkäppchen – ein Märchen der Gebrüder Grimm

Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatten alle lieb, die es nur ansahen. Am liebsten hatte es aber seine Grossmutter; die wusste gar nicht, was sie dem Kind alles schenken sollte.

Einmal schenkte sie ihm ein Käppchen von rotem Samt, und weil es so hübsch darin aussah, wollte es gar nichts anderes mehr anziehen, und hiess von da an nur noch „Rotkäppchen“.



Eines Tages sagte die Mutter zu dem Kind: „Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, bring das der Grossmutter hinaus; sie ist krank und schwach und bekommt davon vielleicht etwas Kraft. Mach dich auf, bevor der Tag heiss wird, und wenn du in den Wald kommst, so lauf nicht vom Weg ab, sonst fällst du und zerbrichst das Glas und die Grossmutter hat nichts. Und wenn du in die Stube trittst, so vergiss nicht, Guten Morgen zu sagen.“

Wie beginnt das Märchen? _____

Wer ist die Hauptfigur? _____

Welche Nebenfiguren sind bis jetzt vorgekommen? _____

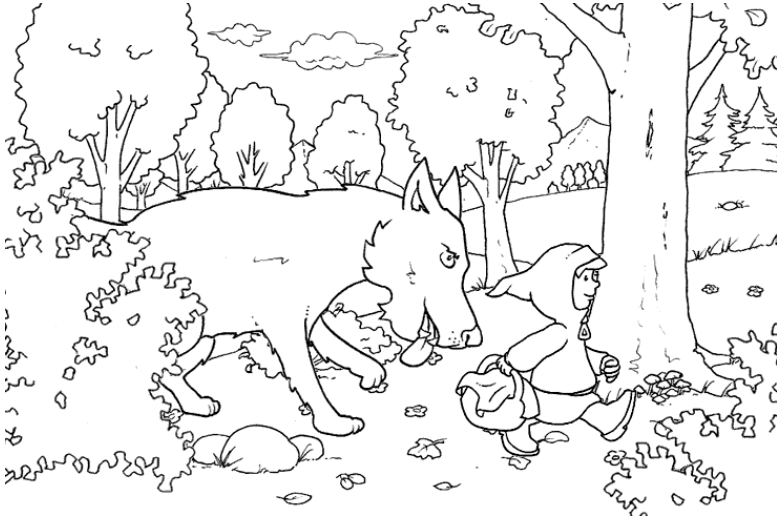
Wird schon ein Ort genannt? ja nein Wenn ja, welcher? _____



Rotkäppchen

Name _____

„Ich werde schon alles gut machen“, versprach das Rotkäppchen seiner Mutter. Die Grossmutter wohnte draussen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Wie nun Rotkäppchen in den Wald kam, begegnete ihm der Wolf.



Das Mädchen hatte ein gutes Herz und fürchtete sich deshalb nicht vor dem wilden Tier. Der böse Wolf sprach es auch ganz freundlich an: „Guten Tag, Rotkäppchen.“ „Guten Tag, Wolf.“ „Wo willst du denn so früh schon hin, Rotkäppchen?“ „Zur Grossmutter.“ „Was trägst du da im Körbchen?“ „Kuchen und Wein; das soll die Grossmutter stärken.“ „Rotkäppchen, wo wohnt deine Grossmutter?“ „Noch eine gute

Viertelstunde weiter im Walde, unter den drei grossen Eichbäumen, da steht ihr Haus. Du kennst das sicher.“

Der Wolf dachte nun bei sich: „Das junge, zarte Ding, das ist ein feiner Bissen, der wird noch besser schmecken als die Alte. Ich muss es nur listig anfangen, dass ich beide erschnappe.“

Was ist typisch für ein Märchen? Woran merkt man gleich, dass das keine wahre Geschichte ist?

Welche Figur ist neu dazu gekommen? _____

Welche Figur steht für das Gute? _____

Welche Figur steht für das Böse? _____



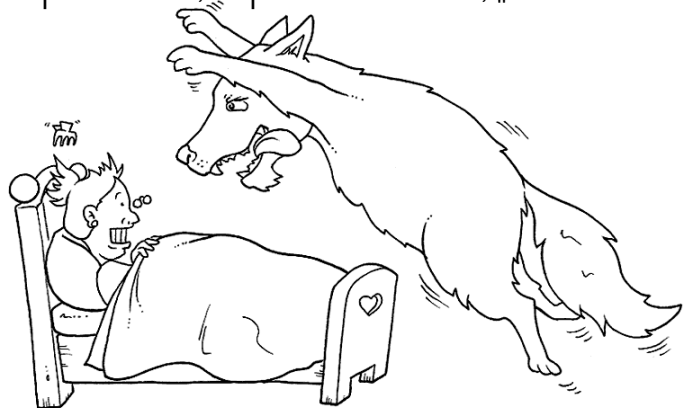
Rotkäppchen

Name _____

Da lief er ein Weilchen neben Rotkäppchen her, dann sprach er wieder: „Rotkäppchen, sieh einmal die schönen Blumen, die ringsum stehen! Warum schaust du dich nicht um? Ich glaube, du hörst gar nicht, wie die Vöglein so lieblich singen! Du läufst ja durch den Wald, als ob du zur Schule müsstest, dabei ist es doch so lustig hier im grünen Tann.“ Rotkäppchen schlug die Augen auf, und als es sah, wie die Sonnenstrahlen durch die Bäume hin- und hertanzten und alles voll schöner Blumen stand, dachte es: Wenn ich der Grossmutter einen frischen Blumenstrauss mitbringe, wird sie daran sicher eine Freude haben: Es ist so früh am Tag, dass ich wohl herumstreichen und trotzdem zur rechten Zeit ankommen kann.“

Das Kind lief nun vom Wege ab in den tiefen Wald hinein und suchte Blumen. Und wenn es eine gebrochen hatte, meinte es, weit drüben stünde eine noch schönere, und lief danach und geriet immer mehr in das Dickicht des Waldes. Der Wolf aber sprang geradewegs zum Häuschen der Grossmutter und klopfte an die Türe.

„Wer ist draussen?“ hörte man Grossmutter's Stimme. „Dein Rotkäppchen, das bringt dir Wein und Kuchen, mach doch auf!“ – „Drücke nur auf die Klinke“, rief die Grossmutter, „ich bin heute zu schwach und kann nicht aufstehen.“ Der Wolf drückte auf die Klinke, die Tür ging auf, und er sprang ohne einen Laut zu sagen zum Bett der Grossmutter und verschlang die arme, alte Frau. Dann zog er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich selbst ins Bett und zog die Vorhänge zu.



Jetzt gibt es eine neue Nebenfigur, es ist _____

Welche Jahreszeit ist es? _____



Rotkäppchen

Name _____

Rotkäppchen war inzwischen nach den Blumen herumgelaufen, und als es so viele beisammen hatte, dass es den Strauss kaum mehr tragen konnte, fiel ihm die Grossmutter wieder ein und es machte sich eilig auf den Weg zum Waldhäuschen. Es wunderte sich, dass die Türe offen stand, und als es in die Stube trat, kam es ihm darin so seltsam vor, dass es bei sich dachte: „Ei, du mein Gott, wie wird mir ängstlich zumute! Ich bin doch sonst immer so gerne bei der Grossmutter gewesen.“

In seiner Angst rief es: „Guten Morgen!“ Doch keine Antwort kam. Darauf trat es ans Bett und zog die Vorhänge zurück. Da lag die Grossmutter, hatte die Haube tief ins Gesicht gezogen und sah so wunderlich aus.

„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse Ohren?“
„Dass ich dich besser hören kann.“
„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse Augen?“
„Dass ich dich besser sehen kann.“
„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse Hände?“
„Dass ich dich besser packen kann.“
„Aber, Grossmutter, was hast du für ein entsetzlich grosses Maul?“
„Dass ich dich besser fressen kann.“




Kaum hatte dies der Wolf gesagt, so tat er einen Satz aus dem Bett und verschlang das arme Rotkäppchen.

„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse _____?“ 

„Dass ich dich besser _____ kann.“

„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse _____?“ 

_____“

„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse _____?“ 

_____“

„Aber, Grossmutter, was hast du für ein entsetzlich grosses _____“ 

_____“



Rotkäppchen

Name _____

Als nun der Wolf seine Lust gestillt hatte, legte er sich wieder nieder und fing an, überlaut zu schnarchen. Da gingen gerade die Jäger am Haus vorbei, hörten das Schnarchen und sprachen zueinander: „Wie die Alte schnarcht, da müssen wir doch sehen, ob ihr was fehlt.“ Sie traten in die Stube. Wie sie vor das Bett kamen, sahen sie, dass der Wolf darin lag.

„Finde ich dich hier, du alter Sünder, ich suche dich ja schon lange.“ Rasch wollte der eine sein Gewehr anlegen.



Plötzlich kam einem Jäger in den Sinn, dass der Wolf die Grossmutter gefressen haben könnte. Vielleicht konnte er sie ja noch retten. Er schoss deshalb nicht, sondern nahm ein Messer und schnitt dem schlafenden Wolf den Bauch auf. Schon nach wenigen Schnitten sah er ein rotes Käppchen leuchten.

Die Retter tauchen auf, es sind _____

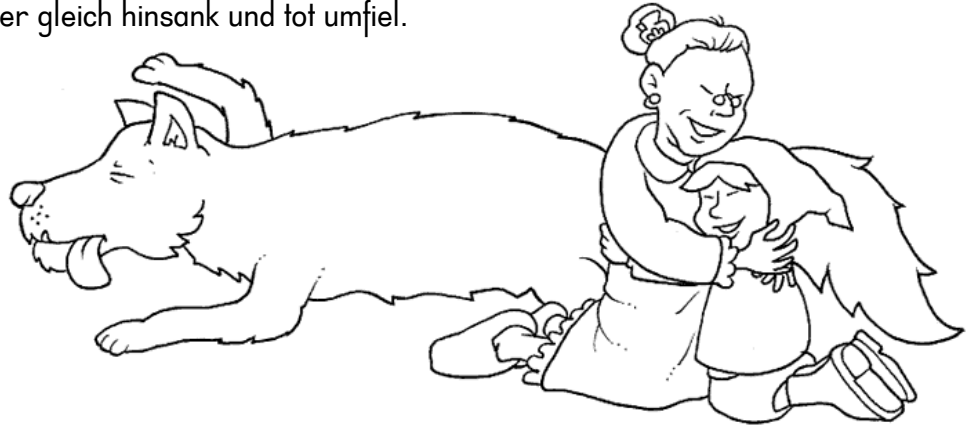
Was passiert mit dem Bösewicht? _____



Rotkäppchen

Name _____

Noch ein paar Schnitte, da sprang das Mädchen heraus und rief: „Ach, wie war ich erschrocken, wie war's so dunkel in dem Leib des Wolfes.“ Und dann krabbelte die alte Grossmutter auch noch lebendig heraus und konnte kaum schnaufen. Rotkäppchen holte nun geschwind Steine. Damit füllten sie den Bauch des Wolfes. Als dieser erwachte, wollte er fort springen. Die Steine waren aber so schwer, dass er gleich hinsank und tot umfiel.



Da lebten alle vergnügt weiter und Rotkäppchen lief nie wieder vom rechten Weg ab.

Was ist mit dem Rotkäppchen und der Grossmutter passiert?

Was ist jetzt mit dem Bösewicht passiert?

Wie lautet der letzte Satz?



Rotkäppchen

Name _____

Merkmale von Märchen

Schreibe die Darsteller des Märchens vom Rotkäppchen in Farbe auf: die Guten blau, die Bösen rot. Zeichne sie dann in die Kästchen.

In einem Märchen kommen verschiedene Personen vor, wirkliche Menschen, Tiere und Fantasiefiguren:

Die Hauptfigur

Meistens ein guter Mensch oder ein Tier, hat manchmal Pech.
Was die Hauptfigur tut, hat meist einen guten Zweck.

Hauptperson: _____

Der Gegenspieler

Meistens eine böse Figur, die der Hauptfigur in die Quere kommt.

Gegenspieler: _____

Der Held

Ein Freund der Hauptperson, kann ein Mensch oder ein Tier oder ein Ding sein, manchmal auch ein Zaubergegenstand.
Er hilft der Hauptfigur aus den Schwierigkeiten.

Retter: _____

Nebenfiguren

Sie lassen sich in Gute und Schlechte einteilen, je nachdem, ob sie zur Hauptfigur oder zum Gegenspieler gehören.

Nebenfiguren: _____



Rotkäppchen

Name _____

Märchen haben meistens den gleichen Aufbau:

Anfang / Einleitung

Die Hauptfigur tritt auf, ihre Situation wird kurz aufgezeigt, ihr Charakter beschrieben.

Der **Ort** und die **Zeit** der Handlung werden beschrieben. Oft bleibt aber alles unbestimmt, da das Märchen ja eine Fantasiegeschichte ist.

Viele Märchen beginnen mit dem berühmten Satz:

Ort: _____ *Zeit:* _____

Hauptteil

Im Hauptteil trifft die Hauptfigur auf andere Personen oder Tiere. Es kann zum Zusammenstoß mit dem Gegenspieler kommen.

Schwierige **Prüfungen** beginnen, die die Hauptfigur erfüllen muss bevor es zum Schluss kommt.

Die Hauptfigur begegnet in diesem Teil des Märchens oft einem Freund oder sie findet den magischen **Gegenstand**, der ihm hilft, den Gegenspieler zu besiegen.

Das Rotkäppchen muss keine Prüfung bestehen, sondern

Helper: _____



Rotkäppchen

Name _____

Schluss

Märchen haben meistens einen erfreulichen Schluss: Die Hauptfigur kann den Gegenspieler besiegen oder kann seine anfänglichen Schwierigkeiten überwinden und bekommt oft eine Belohnung für seine erlittenen Nöte.

Oft enden die Märchen mit dem Satz:

Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie heute noch.

Es ist doch noch alles gut herausgekommen. Beschreibe:

Wie könnte der letzte Satz im Märchen lauten?

Oft passieren in Märchen Dinge, die in Wirklichkeit nicht möglich sind, es kommen z.B. **Tiere** vor, die sprechen können oder bestimmte **Zahlen**, die eine tiefere Bedeutung haben, z.B. „drei“ oder „sieben“. Auch **Zauberei** ist in vielen Märchen zu finden. Manchmal sind auch **Reime oder Zauberformeln** enthalten.

Kommt ein Tier vor, das sprechen kann? ja nein

Kommen Zahlen vor, die von Bedeutung sind? ja nein

Kommt ein Reim oder ein Zauberspruch vor? ja nein



Rotkäppchen

Name _____

Märchen stehen im Präteritum. Schreibe alle Verben in der richtigen Form.

Es _____ (sein) einmal ein kleines Mädchen, das _____ (haben) alle lieb, die es nur _____ (ansehen). Am liebsten _____ (haben) es aber seine Grossmutter; die _____ (wissen) gar nicht, was sie dem Kind alles schenken _____ (sollen).

Einmal _____ (schenken) sie ihm ein Käppchen von rotem Samt, und weil es so hübsch darin _____ (aussehen), _____ (wollen) es gar nichts anderes mehr anziehen, und _____ (heissen) von da an nur noch „Rotkäppchen“.

Eines Tages _____ (sagen) die Mutter zu dem Kind: „Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, bring das der Grossmutter hinaus; sie ist krank und schwach und bekommt davon vielleicht etwas Kraft. Mach dich auf, bevor der Tag heiss wird, und wenn du in den Wald kommst, so lauf nicht vom Weg ab, sonst fällst du und zerbrichst das Glas und die Grossmutter hat nichts. Und wenn du in die Stube trittst, so vergiss nicht, Guten Morgen zu sagen.“

„Ich werde schon alles gut machen“, _____ (versprechen) das Rotkäppchen seiner Mutter. Die Grossmutter _____ (wohnen) draussen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf entfernt. Wie nun Rotkäppchen in den Wald _____ (kommen), _____ (begegnen) ihm der Wolf.

Das Mädchen _____ (haben) ein gutes Herz und _____ (fürchten) sich deshalb nicht vor dem wilden Tier. Der böse Wolf _____ (sprechen) es auch ganz freundlich an: „Guten Tag, Rotkäppchen.“ „Guten Tag, Wolf.“ „Wo willst du denn so früh schon hin, Rotkäppchen?“ „Zur Grossmutter.“ „Was trägst du da im Körbchen?“ „Kuchen und Wein; das soll die Grossmutter stärken.“ „Rotkäppchen, wo wohnt deine Grossmutter?“ „Noch eine gute Viertelstunde weiter im Walde, unter den drei grossen Eichbäumen, da steht ihr Haus. Du kennst das sicher.“



Rotkäppchen

Name _____

Der Wolf _____ (denken) nun bei sich: „Das junge, zarte Ding, das ist ein feiner Bissen, der wird noch besser schmecken als die Alte. Ich muss es nur listig anfangen, dass ich beide erschnappe.“

Da _____ (laufen) er ein Weilchen neben Rotkäppchen her, dann _____ (sprechen) er wieder: „Rotkäppchen, sieh einmal die schönen Blumen, die ringsum stehen! Warum schaust du dich nicht um? Ich glaube, du hörst gar nicht, wie die Vöglein so lieblich singen! Du läufst ja durch den Wald, als ob du zur Schule müsstest, dabei ist es doch so lustig hier im grünen Tann.“ Rotkäppchen _____ (aufschlagen) die Augen _____, und als es _____ (sehen), wie die Sonnenstrahlen durch die Bäume hin und her _____ (tanzen) und alles voll schöner Blumen _____ (stehen), _____ (denken) es: Wenn ich der Grossmutter einen frischen Blumenstrauss mitbringe, wird sie daran sicher eine Freude haben: Es ist so früh am Tag, dass ich wohl herumstreichen und trotzdem zur rechten Zeit ankommen kann.“

Das Kind _____ (laufen) nun vom Wege ab in den tiefen Wald hinein und _____ (suchen) Blumen. Der Wolf aber _____ (springen) geradewegs zum Häuschen der Grossmutter und _____ (klopfen) an die Türe.

„Wer ist draussen?“ _____ (hören) man Grossmutter's Stimme. „Dein Rotkäppchen, das bringt dir Wein und Kuchen, mach doch auf!“ – „Drücke nur auf die Klinke,“ _____ (rufen) die Grossmutter, „ich bin heute zu schwach und kann nicht aufstehen.“

Der Wolf _____ (drücken) auf die Klinke, die Tür _____ (gehen) auf, und er _____ (springen) ohne einen Laut zu sagen zum Bett der Grossmutter und _____ (verschlingen) die arme, alte Frau. Dann _____ (anziehen) er ihre Kleider _____, _____ (aufsetzen) ihre Haube _____, _____ (legen) sich selbst ins Bett und _____ (ziehen) die Vorhänge zu.



Rotkäppchen

Name _____

Rotkäppchen _____ (sein) inzwischen nach den Blumen herumgelaufen, und als es so viele beisammen hatte, dass es den Strauss kaum mehr tragen _____ (können), _____ (einfallen) ihm die Grossmutter wieder ____ und es _____ (machen) sich eilig auf den Weg zum Waldhäuschen. Es _____ (wundern) sich, dass die Türe offen _____ (stehen), und als es in die Stube _____ (treten), _____ (vorkommen) es ihm darin so seltsam ____, dass es bei sich _____ (denken): „Ei, du mein Gott, wie wird mir ängstlich zumute! Ich bin doch sonst immer so gerne bei der Grossmutter gewesen.“

In seiner Angst _____ (rufen) es: „Guten Morgen!“ Doch keine Antwort _____ (kommen). Darauf _____ (treten) es ans Bett und _____ (ziehen) die Vorhänge zurück. Da _____ (liegen) die Grossmutter, _____ (haben) die Haube tief ins Gesicht gezogen und _____ (aussehen) so wunderbar ____.

„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse Ohren?“

„Dass ich dich besser hören kann.“

„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse Augen?“

„Dass ich dich besser sehen kann.“

„Ei, Grossmutter, was hast du für grosse Hände?“

„Dass ich dich besser packen kann.“

„Aber, Grossmutter, was hast du für ein entsetzlich grosses Maul?“

„Dass ich dich besser fressen kann.“

Kaum _____ (haben) dies der Wolf gesagt, so _____ (tun) er einen Satz aus dem Bett und _____ (verschlingen) das arme Rotkäppchen.



Rotkäppchen

Name _____

Als nun der Wolf seine Lust gestillt _____ (haben), legte er sich wieder nieder und _____ (anfangen), überlaut zu schnarchen. Da _____ (gehen) gerade die Jäger am Haus vorbei, _____ (hören) das Schnarchen und _____ (sprechen) zueinander: „Wie die Alte schnarcht, da müssen wir doch sehen, ob ihr was fehlt.“ Sie _____ (treten) in die Stube. Wie sie vor das Bett _____ (kommen), _____ (sehen) sie, dass der Wolf darin _____ (liegen).

„Finde ich dich hier, du alter Sünder, ich suche dich ja schon lange.“ Rasch _____ (wollenen) der eine sein Gewehr anlegen.

Plötzlich _____ (kommen) einem Jäger in den Sinn, dass der Wolf die Grossmutter gefressen haben könnte. Vielleicht _____ (können) er sie ja noch retten. Er _____ (schiessen) deshalb nicht, sondern _____ (nehmen) ein Messer und _____ (schneiden) dem schlafenden Wolf den Bauch auf. Schon nach wenigen Schnitten _____ (sehen) er ein rotes Käppchen leuchten. Noch ein paar Schnitte, da _____ (springen) das Mädchen heraus und _____ (rufen): „Ach, wie war ich erschrocken, wie war's so dunkel in dem Leib des Wolfes.“ Und dann _____ (krabbeln) die alte Grossmutter auch noch lebendig heraus und _____ (können) kaum schnaufen. Rotkäppchen _____ (holen) nun geschwind Steine. Damit _____ (füllen) sie den Bauch des Wolfes. Als dieser _____ (erwachen), _____ (wollen) er fort springen. Die Steine _____ (sein) aber so schwer, dass er gleich _____ (hinsinken) und tot _____ (umfallen).

Da _____ (leben) alle vergnügt weiter und Rotkäppchen _____ (laufen) nie wieder vom rechten Weg ab.